

Ressort: Politik

## CDU will sich bei konservativen AfD-Wählern nicht anbieten

Berlin, 07.09.2014, 12:04 Uhr

**GDN** - Führende CDU-Mitglieder weigern sich, den Modernisierungskurs ihrer Partei aufzugeben, um konservative AfD-Wählern zurückzugewinnen. "Mit Parolen der Achtzigerjahre lässt sich die Zukunft nicht gestalten. Die Zeit des Schwarz-Weiß-Röhrenfernsehers ist vorbei", sagte CDU-Generalsekretär Peter Tauber dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

"Konservativ zu sein heißt nicht, stumpfsinnig an alten Lösungen festzuhalten." Auch der stellvertretende Parteichef Volker Bouffier will nicht um jeden Preis um die AfD-Wähler werben. "Es gibt eben Leute, die leiden daran, dass die Welt so ist, wie sie ist", sagte Bouffier. "Die CDU darf die AfD nicht kopieren, sie muss sie entzaubern. Das wird nicht in drei Monaten gehen." Der frühere thüringische Ministerpräsident Bernhard Vogel, der sich im Landtagswahlkampf seines früheren Bundeslandes engagiert, sieht in der AfD keine sonderlich attraktive Klientel für die CDU. Es seien vor allem "Protestler, Enttäuschte und Unzufriedene" in der AfD. "Auch eine Volkspartei muss nicht zu allen Wählergruppen passen", sagte Vogel.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-40564/cdu-will-sich-bei-konservativen-afd-waehlern-nicht-anbieten.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619